

Antrag

öffentlich

Datum	03.03.2023	Nummer	A0041/23
-------	------------	--------	----------

Absender

Fraktion GRUNE/future!

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

16.03.2023

Kurztitel

Netzwerk Städtepartnerschaften initiieren

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein aus Magdeburger Akteur*innen bestehendes Netzwerk Städtepartnerschaften zu initiieren (analog zum Netzwerk Kultur). Zweck dieses Netzwerks ist es, die Stadt dabei zu unterstützen, bestehende Städtepartnerschaften zu beleben und partnerschaftliche Aktivitäten anzustoßen.

Ein besonderes Augenmerk des zu gründenden Netzwerkes soll u. a. auf folgenden Gesichtspunkten liegen:

- Steigerung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten
- Schaffung von Anreizen für mehr Bürger*innen- und Schüler*innenaustausche
- Bessere Nutzung digitaler Möglichkeiten im städtepartnerschaftlichen Austausch
- Bessere Nutzung von externen Fördermöglichkeiten (Bund, EU u.a.) für städtepartnerschaftliche Aktivitäten
- Strategie im Umgang mit soziokulturellen und politischen Besonderheiten in einigen Ländern, in denen sich die Partnerstädte befinden (z. B. In Bezug auf Frauenrechte, LGBTQ)

Um sofortige Abstimmung wird gebeten.

Begründung:

Die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten in Magdeburg haben unter der Pandemie stark gelitten. Doch die Jahresberichte vor 2020 zeigen auch, dass unsere Städtepartnerschaften noch mehr Potenzial bieten und dieses auch in der Vergangenheit nicht in dem Maße genutzt wurde, dass Magdeburger*innen in der Breite davon profitieren konnten.

Die entsprechende Stabstelle wird auf Grund der personell begrenzten Ressourcen alleine keine Änderung herbeiführen können – es bedarf eines Netzwerkes kompetenter Partner*innen, wie z. B. einiger Mitgliedsorganisationen des AGSA e. V., engagierter Schulen, Bürger*innenvereine und weiterer Akteur*innen unserer Stadt, um hierzu neue Ideen zu entwickeln.

So könnte der zukünftige Fokus der Städtepartnerschaften weitaus stärker als bisher auf Bürger*innen- sowie Schüler*innenaustauschen liegen. Dies würde auch dem europäischen Zusammenhalt sowie dem Internationalisierungsgedanken zuträglich sein.

Es ist Aufgabe der Stadt, zukünftig mit Hilfe eines partnerschaftlichen Netzwerkes Anreize zu setzen und Unterstützungsangebote (Fördertöpfe) auf Bundes- und europäischer Ebene zu finden, aktiv Akteur*innen, wie Schulen und Vereine etc. einzubinden und vor allem auch gemeinsam mit den Partnerstädten in entsprechende Planungen zu gehen mit dem Ziel, die Partnerschaftsverträge mit Leben zu füllen.

Kathrin Natho
Fraktionsvorsitzende

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender

Julia Mayer-Buch
Stadträtin